Eröffnung der

Canal-Schiffahrt.

Philadelphia, Allentaun und Mauch Chunk

Transportations-Linie,

Zum Transport von Kaufmannswaaren zwischen Philadelphia, New Hope, Easton Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weißport, Mauch Chunk und White Haven, und aller Zwischen-Plätze entlang des Delaware und Lecha Canals; abfahrend vom

dritten Wharf unterhalb der Vine St., an der Delaware.

Indem die Unterzeichneten neue Anfänger sind, hoffen sie durch genaue und prompte Aufmerksamkeit in ihrem Geschäften einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erlangen.

Die Eigenthümer besitzen große und geräumige Waarenhäuser an allen obengenannten Anhalts-Plätzen.

Hecker, Long und Co,
Eigenthümer.

Agenten.

Stephen Long, Philadelphia.
Samuel L. Opie, New Hope.
G. W. Heusel, Easton.
G. und A. Bachman, Freemansburg.
Charles Seider, Bethlehem.
William Hecker, Allentaun.
Lewis Weiß, Weißport.
Robert Kleg, Mauch Chunk.
A. Pardee und Co., Hazleton.
Herten und Blacklee, White Haven,

April 1. nq3M

Privat-Verkauf

von zwei Lotten Grund mit Wohnungen.

Der Unterschriebene bietet hiermit durch Privathandel zum Verkauf an:

No. 1.—Eine Lotte Land,

gelegen in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Land von John Scheirer, Christian Weber, Peter Romig und anderes, enthaltend 4 Acker und 36 Ruthen.

Darauf befindet sich ein doppeltes Främhaus, Främscheuer mit angebautem Schoppen, und andere Nebengebäude, alle so gut als neu und nach der besten Manier erbaut. Eine Pumpe mit niefehlendem guten Wasser ist vor der Hausthür, und es befindet sich allerlei Obst auf dem Eigenthum.

No. 2.—Ein Wohnhaus mit Grundlotte,

gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe bei Trorell's Gasthaus, enthaltend ungefähr 2 Acker. Darauf ist ein

Främ Wohnhaus, ein Schap, Stallung und andere Aussengebäude, und das Eigenthum ist mit einer großen Verschiedenheit des vorzüglichsten Obstes versehen. Gutes Wasser ist dabei und ist ein angenehmer Wohnplatz.

N. B. Beide Wohnungen sind schickliche Standplätze für einen Arzt, besonders No. 2, indem von Siegersville bis Neu-Teras, und von Fogelsville bis Allentaun kein Arzt wohnhaft ist.

☞Sollte obiges Eigenthum nicht bis den 1sten Mai verkauft sein, so soll es Montags den 10ten Mai, No. 1, am Gasthause von John Schantz, und No. 2, am Gasthause von Joseph Kelchner, auf öffentlicher Vendu verkauft werden.

Um das Nähere erkundige man sich bei dem unterzeichneten Eigenthümer.

Charles Hittel,
Südwheithall,
oder bei William Hittel in Allentaun.

April 1. nq3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von David Rudy, Israel Rudy u. Peter Groß, Adm'ors des verstorbenen Durs Rudy, letzthin von Washington Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Feb. 2, 1852, ernannte die Court Augustus L. Ruhe, Ludwig Schmidt und Eli J. Säger, Esq. als Auditors, um besagte Rechnung zu durchsehen, überzusetteln, eine Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht zu berichten.

Aus den Urkunden.
Bezeugts,—**Nathan Metzger,** Schr.

Die obenbesagten Auditors werden sich zufolge ihrer Anstellung versammeln, am Freitag den 23. April, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jon. Kolb, in der Stadt Allentaun, wann und woselbst sich alle intressirte Personen einfinden können.

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Henry Schäffer u. Daniel Ritter, Adm'ors der Hinterlassenschaft des verstorbenen Nathan Schäffer, letzthin von Salzburg Tschp.

Und nun Feb. 16, 1852, ernannte die Court Aug. L. Ruhe, Jesse Samuels und Charles Krämer, als Auditors, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen und dem nächsten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts
N. Metzger, Schreiber.

Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung, am Freitag den 16ten April, um 10 Uhr Vormittags, im Gasthause von Bernhard Reese, in Allentaun, versammeln, allwo alle Interessirte beiwohnen können.

April 1. nq3m

Warnung

An Fischer und Jäger.

Der Unterzeichnete, in Süd-Whithall Taunschip, Lecha Caunty, hat sich entschlossen das Fischen und Jagen auf seinen Ländereien nicht länger zu dulden u. warnt daher Alle davon abzustehen. Wer dieses nicht achtet, auf den werden, ohne Ansehen der Person, die Landesgesetze angewendet.

Thomas Butz.

Südwheithall, April 1. *3m

Eckert und Co.'s

WHOLESALE

Tabak-, Schnupftabak- und Cigarren-Manufaktur,

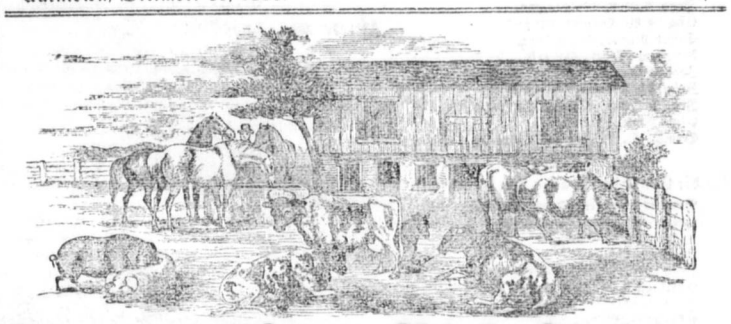
Hamilton Straße, 4 Thüren unter der Deutsch-Reformirten Kirche,

Allentown, Penns.,

Kaufleute, Schaphalter, Krämer, und Andere, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei ihnen anrufen und ihren großen Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ihre Artikel an den allerbilligsten Preisen verkauft werden.

☞Alle Artikel, die keine Zufriedenheit geben, werden zurückgenommen und das Geld dafür wieder erstattet.

Allentown, December 11, 1851. nq—



Vegetabilisches Vieh-Pulver,

zubereitet von

Breinig, Fronefield und Co.,

No. 187 Nord 3te St., Philad.

Die Eigenthümer des obigen Pulvers haben das Vergnügen, im Stande zu sein, die Aufmerksamkeit aller Farmers auf einen Artikel zu lenken, welcher in allen Rücksichten irgend etwas der Art, was dem Publikum in den 50 Jahren angeboten ist, übertrifft. Es ist nicht allein von **individuellem** Interesse, sondern es muß mit der Zeit eine große **National-Wohlthat** werden. Im Allgemeinen wird es zum Mindesten eine Million Thaler jährlich zu dem Produkte des Landes an Zunahme von **Milch, Butter und Fett** von derselben Masse Futters hinzufügen, außerdem aber **viele, sehr viele** Leben werthvoller Thiere dadurch retten, daß sie zur Gesundheit wieder hergestellt werden. Es wird deshalb ohne Zweifel mit der Zeit als einer der Stapel-Artikel eines jeden Farmers betrachtet werden, welcher eine Melkerei unterhält, eines jeden, welcher ein Pferd besitzt. Es ist keine von den Medezinen, welche ein Thier auf eine kurze Zeit aufblähen, sondern es wird durch die Fähigkeit, welche es besitzt, Hippuric Acid (welches eine unfruchtbare, unnütze Materie ist) in Laetic Acid oder Oelsteff (Milchsäure) zu verwandeln, bewirken, daß ein größerer Betrag von Nahrungsstoffen aus demselben Urstoffe der Nahrung aus dem System in Hippuric Acid übergehen. Wir haben eine Menge von Beweisen empfangen, von dem was wir eben gesagt haben. Es möge genügen noch zu sagen: Wir haben das wirksame Agens mit einer großen Angahl Pflanzen und Kräutern vermischt, welche Gebrauch und Zeit nützlich und wirksam erwiesen haben, um den Appetit zu verbessern und die Verdauung zu befördern, und so den gesunden Zustand des Blutes zu sichern, von welchem Milch und Fett gebildet werden muß. Das Pulver kann gebraucht werden für Pferde, Kühe und Schweine in folgenden Beschwerden und Krankheiten.

Pferde.

Gelbes Wasser. Diese Krankheit wird durch den schlechten, ausgemergelten Zustand des Blutes erzeugt, welches dünn und wäßrig und von gelber Farbe ist. Es ist eine sehr gefährliche Krankheit, welche jährlich eine Menge werthvoller Pferde zerstört. Ein reichlicher Gebrauch dieses Pulvers wird diese Krankheit völlig heilen. Es wird durch Verbesserung der Verdauung und dadurch, daß es dem Blute eine größere Quantität rother Theilchen zuführt, die beste und einzig mögliche Aussicht zur Wiederherstellung darbieten. Im Beginne der Krankheit gieb täglich Mittags einen Eßlöffel voll, wenn die Krankheit weit vorgeschritten ist, zwei Eßlöffel voll wöchentlich.

Schlabbern (slabbering). Dies ist die Verwüstung mancher werthvollen Thiere durch Erschöpfung, durch eine beständige Ausleerung des Speichels, welcher in den Magen gehen sollte um die Verdauung zu befördern. Es wird oft durch den in den Wiesengründen wachsenden indianischen Tabak hervorgerufen. Ein Eßlöffel voll dreimal in der Woche wird dem Flusse oftmals Einhalt thun, wenn er nicht von dem Tabak im Grase abhängig ist; unter solchen Umständen muß das Thier einige Zeit aus dem Erreiche des Tabaks zurück behalten werden.

Der stille Koller. Dies Pulver hat schon Hunderte von Pferden von dieser lästigen Krankheit geheilt, zum Erstaunen derer welche es gebraucht haben. Es sollte zeitig gebraucht werden, bevor sich Materie in dem Nacken gebildet hat, sonst kann das Thier nicht vollständig wieder hergestellt werden, wenn nicht die Materie ausgelecrt ist. Gebrauche es zeitig, um solch ein Resultat zu verhüten. Die Dosis ist ein oder zweimal täglich ein Eßlöffel voll.

Drüsen oder Rotz. Diese Krankheit hat alle Pferdeärzte beschämt. Gebt dieses Pulver, und es wird Wunder in dieser bisher unheilbaren Krankheit thun. Es ist eine Krankheit im Drüsensystem und wird durch mangelhafte Ernährung befördert. In solchen Fällen wird ein Eßlöffel voll täglich zweimal während ein oder zwei Monaten unausgesetzt verabreicht in drei Fällen aus vier eine Heilung bewirken. Das ist vollständig erwiesen und bezeugt. Husten und kurzer Athem hängen von schwachen Lungen ab. Jeden Morgen ein Eßlöffel voll wird das Uebel in einer oder zwei Wochen verringern und heben.

Magere oder muthlose Pferde, oder wo einige Ueberbleibsel von Rehe oder Steifigkeit der Bewegung sind und das Pferd nicht fett werden will, oder wo das Haar rauh ist und sich aufsperrt, indem das Futter nicht gut zu bekommen scheint. In solchen Zuständen bringt es meistentheils eine unmittelbare Besserung des Thieres hervor, es verbessert die Verdauung, und damit Verschwindet alle Trägheit des Thieres, es wird lebhaft und munter und sein Haar wird glatt, geschmeidig und glänzend.

Pferdehändler werden, wenn sie ihren Pferden einen oder zwei Eßlöffel voll jedem wöchentlich geben, dieselben gegen die Gefahr schützen, sich zu verkälten oder den Keller zu bekommen, wenn sie dem Wetter sehr ausgesetzt sind, etc. Ihre Pferde werden auch zu größerem Vortheil erscheinen wenn sie zum Verkauf angeboten werden, indem das Pulver dieselben in einem guten und gesunden Zustande erhält. Farmer und Frachtfuhrleute werden gleichfalls finden, daß es ihren Pferden sehr wohl thut, wenn sie mit dem Pulver, wie oben angegeben, gefüttert werden, indem es ihnen einen fortwährend guten Appetit sichert.

Kühe.

Für Milchkühe. Wir sind aufs Vollständigste überzeugt, daß es nicht allein die Beschaffenheit der Milch verbessert, sondern daß es auch die Menge der Milch, Sahne und Butter vermehrt. Einige, welche den Versuch damit gemacht haben, sagen, ein Pfund in jeder Woche, andere sagen ein halbes Pfund, während eine Person darauf besteht, daß sie zwei Pfund mehr von jeder Kuh in der Woche gemacht hat. Wir denken, daß der durchschnittliche Gewinn zwischen einem halben und einem Pfunde per Woche bei jeder Kuh schwanken wird, wenn die Kühe vollständig gesund sind. Dieser Zusatz-Ertrag wird durch die Verwandlung des Hippuric Acid in Laetic Acid (Milchsäure), Stickstoff (Nitrogenous) und Fett-Masse gewonnen, ebenso dadurch, daß der durch die Lungen eingeathmete Sauerstoff mit den Elementen der Rückwirkung versehen wird, ohne einen der Stickstoff erzeugenden Theile des Futters wegzunehmen.

Dieses Pulver wird den Kühen den gesunden und gedeihlichen Zustand des Systems erhalten, welcher Milch und Butter hervorbringt, welche während der Sommerzeit einen so sehr guten Geschmack hat, wenn das Vieh auf einer guten Waide geht. Dessen Appetit wird beständig gut sein; das Pulver wird ihm Nahrung zuführen, an welcher es sonst bald Mangel leiden und folglich an Quantität und Qualität der Milch und Butter so bald nachlassen würde, als die heiße Sommerzeit verschreitet und die Weide kahl wird. Jeder Farmer und Melkerei-Besitzer, welcher bei seinen Kühen dieses Pulver regelmäßig füttern wird, wird es Sommer und Winter in einem fortwährend guten Stande finden. Zu diesem Zweck sollte von dem Pulver zwei oder dreimal wöchentlich ein Eßlöffel voll gegeben werden.

Hohle Hörner oder Wolf oder das Klauenleid und alle andern Krankheiten des Mastviehes, welche von einem schlechten Zustande der Säfte herrühren, werden schnell und wirksam entfernt. Bei Kühen, deren Milch blau, dünn und wäßrig ist, und welche nicht viel Rahm liefert, oder, die blutige Milch geben, oder die gewehnt sind lange trocken zu stehen, wird es als unträgliches Gegenmittel erkannt werden, indem es die Beschaffenheit des Blutes verbessert. Ein Eßlöffel voll jeden Tag oder einen Tag um den andern, wird dazu erforderlich sein.

Schweine.

Die Ferkel verhitzen sich häufig im Sommer, bekommen geschwollene Hälse, Husten, Geschwüre in den Lungen und der Leber, welche sehr häufig deren plötzlichen Tod veranlassen, dieses aber wird gänzlich verhütet, wenn man ein Pfund oder ein halbes Pfund Pulver in ein Faß Spülich mischt, und wird zugleich den Mästungsprozeß bedeutend beschleunigen.

N. B. Bei einem Thiere welches Milch gibt und zugleich gemästet werden soll, darf man nicht mehr als einen Eßlöffel voll wöchentlich geben, oder es wird die Bildung des Fettes zurückhalten, indem es den Betrag der Milch vermehrt.

Möge nun Jedermann die Wirkungen des Pulvers für sich selbst versuchen, und er wird durch dessen vortreffliche Eigenschaften befriedigt werden, und daß kein Farmer ohne dasselbe sein sollte.

Um ferner auszufinden, wie weit unser mit Recht berühmtes Viehpulver zu dem Zutrauen eines einsichtsvollen Volkes berechtigt ist, haben wir Briefe nach allen Theilen der Vereinigten Staaten, wo unser Pulver gebraucht wurde, abgesandt, und wir sind im Stande, aus diesen vor uns gebrachten Beweisen jedem Farmer, Kärner und Pferdebesitzer die Versicherung zu geben, daß es Pulver bis dahin bei weitem unsere kühnsten und versichtlichsten Erwartungen übertreffen hat.

☞Obiges Pulver ist in all den Hauptstohrs in Lecha Caunty zu haben.

Philadelphia, November 13, 1851. nq—

Daguerreotypen.

Benjamin Lochman

macht den Einwohnern Allentauns und dem Publikum überhanpt achtungsvoll die Anzeige, daß er die Hrn. Barcalow und Hope, über T. Weidner's Stohr, ausgekauft hat, und sich nun gänzlich der Daguerreankunst widmen wird. Er ist nicht mehr mit H. Leh in Geschäftsverbindung, sondern betreibt dieses Geschäft auf alleinige Rechnung. Indem er der Aelteste in der Daguerreankunst in dieser Stadt ist, und eins der allerbesten Instrumenten hat, und mit all den neuern Verbesserungen operirt, ist er im Stande in jeder Beziehung alle Solche nach vollkommener Zufriedenehit zu bedienen welche wünschen

Ein korrektes Porträt

zu haben. Er ist seoben von Philadelphia zurückgehrt mit einem auserwählten Stock von Cäses und Medallions, und ladet hiermit die Damen und Herren im allgemeinen zum Besuche ein, um seine Bilder und Waaren in Augenschein zu nehmen.

☞Instruktion in der Kunst wird ertheilt und beständig ein Stock an City-Preisen zum Verkauf auf Hand gehalten.

☞Vergesset den Ort nicht. An Thomas Weidner's Stohr im zweiten Stockwerk.

Allentaun, Feb. 19. nq—

Neuer

Stiekel-, Schuh- und Leder-Stohr

in Allentaun.

Roney und Good

sind neulich für die Betreibung des obigen Geschäfts in Verbindung ingetreten, in dem großen und geräumigen Eckhause, gerade gegenüber der Oddfellows-Halle, woselbst sie auf eine ausgedehntere Weise Geschäfte verrichten, als dies je zuvor in Allentaun der Fall war. Sie haben fortwährend 40 bis 50 gute Arbeiter beschäftigt und können daher Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige liefern.

Ihr jetziger Stock

umfaßt eine große Auswahl fuperfeine, Patentleder, French, Morocco und Kalbslederne Stiefel, für Mannspersonen, nebst allerhand große Manns- und Knabens-Schuhe und Stiefel. Ihr Steck von Damenschuhen ist überaus groß, indem sie vorbereitet sind, um Landstohrhalter beim Großen zu versehen. Darunter findet man

Jenny Linds, Buskins, Lace Boots, Jenny Lind Boots, Polkas, Slippers, Ties, Gaiters, Kossuth, Excelsior, Strap, etc.,

welche alle aus Patentleder, Kid, Morocco oder Lasting verfertigt sind.

Kinderschuhe von jeder Verschiedenheit, plain und fancy colorirt.

Landstohrhalter können mit irgend einer Quantität Stiefel und Schuhe versehen werden, und zwar aus besserem Material und dauerhafter gemacht, und dabei noch wohlfeiler, als man solche in Philadelphia kaufen kann.

Ferner:—Ein volles Assortement Schuhfeindings von jeder Benennung. Alle Arten Leder, Eichen- und Hemleck-gegerbtes Sohlleder,—alles wird verkauft an City-Preisen.

Wir laden Stohrhalter und Kunden vom Lande ein, bei uns anzurufen und unsern prächtigen Stock zu examiniren—und wir versichern sie, daß sie nicht unbefriedigt weggehen, Und nechmals, vergeßt den Ort nicht—gegenüber der Oddfellows-Halle in der Hamilton Straße, Allentaun.

Roney und Good.

März 18. nq—

☞Nun sehet hieher!☜

Ein neuer Stock Hausrath

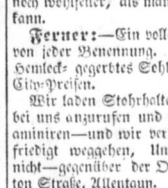
in der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er an dem nämlichen Ort, wo früher E. J. Abele das Geschäft brtrieb, gerade neben Amos Ettinger's Blechwaaren Stohr in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, das

Cabinet-Macher-Geschäft

auf eine großartige Weise begonnen hat, und fernerhin immer auf Hand zu halten gedenkt, einen schönen, billiger Stock aller Arten Hausrath. Sein jetzigen Stock ist sehr schön, gut und billig, und besteht zum Theil aus folgenden Artikel:

Alle Arten Sofas, Secretärs, Bureaus, Wardrobs, Desks, Büchesschränke, Card- Pier- Side- Dinner- und Breakfast-Tische, und kurz alles welches in dieses Fach einschlägt.



Stühle! Stühle!

Er wünscht dem Publikum anzuzeigen, daß er eine herrliche Auswahl von Stühlen, aller Art, von den höchsten Preiß Schaukel Stühlen, bis zu den Kindern-Stühlchen herunter, zum Verkauf auf Hand hat, die an Schönheit, Billigkeit und Dauerhaftigkeit nirgends übertroffen werden können.

Spiegel! Spiegel!

Er hat ebenfalls eine sehr schöne Auswahl von Spiegel, wie man sie nur verlangen kann, zum Verkauf auf Hand, und wird immerhin seinen Stock in allen Zweigen vollkommen halten.

☞Haushälter und Anfänger würden wohl thun bei ihm anzurufen, indem er durch gute und billige Waaren, und gefällige Bedienung Alle zufrieden zu stellen sich im Stande zu sein glaubt.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden gut und billig verrichtet.

Für bereits genossene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um ferneren geneigten Zuspruch.

Ephraim W. Bigony.

Allentaun, März 11. nq6v

Neue und wünschenswerthe

Frühjahrs- und Sommer-Güter.

Die Unterschriebenen haben seoben erhalten und jetzt zum Verkauf, an den allerniedersten Baargeld-Preisen, ein volles und allgemeines Assortement von den neussten und habenswerthesten Styls von Frühlings- und Sommerwaaren,

Für Herren und Damen,

unter welchen sich befinden alle Arten

Seide, Satins, Satin de Chene, Argentines, Bombazins, Alpacas, Seide Tissue, wollene Delains, Barege Delains, Muslin Delains, Kattune, Ginghams, Checks, Tickings, fancy Muslins, Hemdezeug, Bettzeug. Tuch, Cassimers, Cashmeretts, Tweeds, Satinets, Drillings, Westenzeug, und eine große Verschiedenheit anderer Güter, die hier nicht benamt werden können.

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, April 1, 1852. nq—

Seide.

Die Damen sind ganz besonders eingeladen unsern sehr großen Vorrath von plain und fancy Seide in Augenschein zu nehmen, indem wir überzeugt fühlen, daß wir sie in Bezug auf Styl, Qualität und Preisen völlig befriedigen können.

Pretz, Guth und Co.

Carpets und Oeltuch.

Die Unterschriebenen haben auf Hand, das beste Assortement das sie je hatten, von feinen und gewöhnlichen Carpets und Floor und Tisch Oeltücher, welche sie an sehr erniedrigten Preisen verkaufen.

Pretz, Guth und Co.

Queenswaaren.

Unterzeichnete haben seoben erhalten, ein großes und prachtvolles Assortement von Queenswaaren, und laden Anfänger im Haushalten und Andere ein, bei ihnen anzusprechen. **Pretz, Guth und Co.**

Baumwollen Garn.

3000 Pfund Filling und Twist,
1000 Pfund Teppich Garn,
1000 Pfund Teppich Zettel,
1000 Pfund Carpet Zettel,
500 Pfund Lampen-Docht,

Zum Verkauf an Manufaktur-Preisen bei

Pretz, Guth und Co.

Regenschirme und Parasols.

Ein volles Assortement Umbrellas und Parasels zum Verkauf bei **Pretz, Guth und Co.**

Grozerien.

Die Unterschriebenen haben eingekauft und erhalten gegenwärtig einen großen Steck von Kaffee, Thee, Chocolate, Zucker, Melasses, Oel, Gewürze, etc., welche sie beim Großen und Kleinen an den niedersten Preisen absetzen. **Pretz, Guth und Co.**

Gesalzene Fische.

Soeben erhalten, ein großer Vorrath von Makrelen No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und Viertel Barrels, sowie **Codfische** und **Häringe,** zum Verkauf bei

Pretz, Guth und Co.

Getrocknetes Obst.

Rosinen in Fäschen oder Baren, und Früchte, sowie gedörrte Pfirsiche, Aepfel und Kirschen zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Angestrichene Eimer und Welschkorn-Besen.

30 Dutzend angestrichene Eimer,
100 Dutzend Welschkorn-Besen,

Zu verkaufen bei **Pretz, Guth und Co.**

Salz.

1000 Buschel Liverpooler gemahlenes Salz,
100 Säcke do do do
50 do do feines do
200 do Dairy Salz,

Zum Verkauf bei **Pretz, Guth und Co.**

Klee- und Timothy-Saamen.

Eine vorzügliche Quantität Klee- und Timothy-Saamen, auf Hand und zum Verkauf bei

Pretz, Guth und Co.

Kohlen.

Die Unterschriebenen empfangen gegenwärtig und bieten zum Verkauf an, ein neuer Vorrath von Nuß, Ofen, Egg und Lump Kohlen.

Pretz, Guth und Co.

Werden verlangt:

Grundbeeren, getrocknete Aepfel und Kirschen, Zwiebeln, Schmalz, Schinkenfleisch und Seitenstücke, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder in Waaren bezahlt wird bei **Pretz, Guth und Co.**

Wird verlangt:

Gutes Timothy-Heu, wofür der höchste Marktpreis bezahlt wird, bei

Pretz, Guth und Co.

Schätzbares Eigenthum

zum Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet durch Privathandel zum Verkauf an,

Jenes schätzbare Eigenthum,

gelegen am südöstlichen Ecke der Hamilton und Margareth Straßen in Allentaun.—

Die Verbesserungen sind

Ein großes und bequemes Wohnhaus,

von Backsteinen auf die dauerhafteste und kunstfertigste Weise erbaut, umgeben von herrlichen **Schattenbäumen.** Es umfaßt, mit dem zugehörigen Grunde, ein ganzes Viereck, 240 Fuß Front und 480 Fuß Tiefe. Ein backsteinerner Stall, Eishaus, und andere Nebengebäude, sind bequem beim Hause. Das Haus kann, wenn gewünscht, mit einem Theil des Grundes verkauft werden. Der Rechtstitel ist unverwerflich und die Bezahlung soll leicht gemacht werden.

Ebenfalls—Zwei Lotten, gelegen auf der Nordseite der Hamilton Straße, gegenüber den Homöopathischen Gebäudrn.

Eli J. Säger, Agent für
M. T. Dale.

Januar 8. nq—

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Daniel Glick, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit ersucht, innerhalb 6 Wochen bei einem der Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls gebeten ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen, an

Charles Glick,
J. Levi Glick.

April 1. nq6m

Neue Güter!

Die Unterzeichneten haben seoben von Philadelphia und Newyork erhalten, ein großes und wünschenswerthes Assortement von

Frühjahrs- und Sommer-Gütern.

Sie laden daher achtungsvoll ihre Kunden und das Publikum im Allgemeinen ein, anzurufen und ihren ausgezeichneten Steck zu examiniren, welcher sehr groß und gut ausgewählt ist und theilweise aus Folgendem besteht:

Ladies Dreßgüter,

als schwarze, blauschwarze, colorirte, plaine und figurirte Dreßseide; figurirte Barages, schwarze und fancy Barege Delains, Mous Delains, Alpaccas, Lawns, feine Ginghams, weißer Jackonet und Cambric, Strümpfe, Handschuhe, Bänder, Läce, Edgings, u. s. w.

Tuch und Cassimere.

Ein volles Assortement schwarzes, blaues, drab und grünes französisches und belgisches Tuch, schwarze und fancy Cassimeres, und jede Art von Sommerwaar,—ein volles Assortement von Vestings, Linens für Röcke und Hosen, etc. etc.

Herren und Damen, alles was wir von Euch verlangen, ist, in unserm Stohr anzurufen und selbst zu urtheilen, ehe ihr sonstwo kauft, indem wir überzeugt fühlen, daß unsere Auswahl Güter vollkommene Befriedigung gewähren, beides in Hinsicht der Qualität und Preise.

Grim und Reninger.

Allentaun, März 18. nq—

Grozerien.

10 Ortheste Melasses, von 25 bis 50 Cts. per Gallone.
30 Säcke vom besten Rio Kaffee.
10 Ortheste Zucker von allen Preisen.
Theen, Oele, Honig, Reis, Rosinen in Baren und Fäschen, alle Arten Liquöre, Weine, Brändy, Gin, etc. Färbestoffe, Gewürze von allen Benennungen,—kurz eine Verschiedenheit von allen Arten Grozerien, zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Queenswaaren,

Ein großes Assortement, in Setts oder beim Stück, zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Makrelen,

50 Bärrels, No. 1, 2 und 3, in ganzen, halben und Viertel Bärrels, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Salz.

Liverpooler gemahlenes und Aschten feines Salz, beim Buschel oder Sack, zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

Spiegel.

Ein großes und splendides Assortement von Mahogony Främ Spiegel zu allen Preisen, zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

Carpets.

Ein großes Assortement Ingrain und jede Art Stiegen-Carpets, von allen Qualitäten und Preisen, zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Oeltuch.

Eine große Auswahl Fisch- und Floor-Oeltücher, zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Carpetzettel.

Jede Art baumwollener und flächsener purpurfarbiger, gelber, grüner, rother, blauer und weißer Carpet-Zettel zum Verkauf bei

Grim und Reninger.

Aepfel- und Pfirsich-Schnitz.

100 Buschel getrocknete Aepfel, und
20 Buschel getrocknete Pfirsiche,

Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

☞**Alle Arten Landesprodukte** werden an den höchsten Marktpreisen im Austausch für Waaren angenommen, am Stohr der Unterschriebenen, in der Hamilton Straße, nächste Thüre zu Eli Steckel's Hotel in Allentaun.

Grim und Reninger.

Dr. Hoyt's Heave Pulver.

Diese Zubereitung steht jetzt vor dem Publikum als ein zugesichertes Heilmittel für Engbrüstigkeit, Keuchen oder Windgebrochenheit (Heaves) der Pferde, und als die einzige bekannte Medizin in der Welt dafür. Der Eigenthümer hat dieselbe seit den letzten 37 Jahren in seiner Thürarzeneis-Praxis gebraucht, und hat nie erlebt, daß die Kur in einem einzigen Falle fehlgeschlagen und das Pferd nicht in guter Luft zur Arbeit gelaßen werden wäre. Die gänzliche Unfähigkeit des Pferdes zur Arbeit, wenn es mit dieser gewöhnlichen Krankheit geplagt ist, sollte jeden Pferde-Besitzer antreiben, sich sogleich dieses Mittel anzuschaffen.

Preis, Ein Thaler das Packet,

welche mit vollen Anweisungen nach jedem Theil der Ver. Staaten gesandt wird. Alle Briefe oder Mittheilungen sind **postfrei** zu addressiren an

J. P. Hoyt,
Hinterhaus von No. 10, Süd 5. St. Philadelphia.

☞Großverkauf-Agent für die Ver. Staaten.

N. B.—Agenten werden durch das ganze Land verlangt, denen ein liberaler Abzug bewilligt wird und deren Namen in den Adverteisments bekannt gemacht werden. Man addressire wie eben.

Dec. 4. nq—

Das

Deutsche Wasch-Pulver,

(für 12 Cents hinreichend um 4 Mal zu waschen,)

wird von Tausenden, welche den Versuch damit gemacht haben, für das größte wissenschaftliche Weltwunder gehalten! Es schafft den so mühevollen und zugleich schädlichen Gebrauch des

Reibens der Wäsche auf dem Waschbord

ganz ab, und bewirkt eine große Ersparniß von Zeit, Arbeit und Linkesten.

N. B.—Um Betrug und Täuschung zu verhüten (da Viele es versuchen, Artikel die sie wie den meinigen gestalten, einzuschmuggeln,) so wird der Eigenthümer, J. P. Hoyt, seine geschriebene Signatur auf jedem Packet anbringen. Und er ersucht ein aufgeklärtes Publikum einzig darum, das

Deutsche Waschpulver

nicht mit andern Artikeln der Art zu verwechseln, welche zum Verkauf angeboten werden. Sein Artikel ist in Packeten, mit vollen Anweisungen, enthalten, und wird zu dem Spottpreise von 12½ Cents das Packet verkauft.

☞Drucker werden es sehr zu ihrem Vortheil finden, dieses Pulver zu kaufen, um ihre

Buchstaben und Roller

zu säubern, da dasselbe ein sehr verzüglicher Artikel für diesen Zweck ist. Verfertigt allein bei

J. P. Hoyt,

in seinem Laboreterium und Haupt-Depot, No. 10, Süd 5te St., Philadelphia.

Zum Verkauf bei Grezereihaltern und Druggisten im Allgemeinen. Zum Vortheil von Agenten wird ein liberaler Abzug erlaubt und ausgedehnt abverteist. Alle Briefe müßen postfrei eingeschickt werden. Vergeßt den Namen nicht: „Deutsches Wasch-Pulver."

Grim und Renninger,

Wholesale und Retail Agenten für Allentaun, Pa.

☞Ebenfalls zum Verkauf im Buchstohr des „Patrioten."

December 4, 1851. nq6M

☞In unserm Buchstohr ist zu haben:

THE LIFE OF LUTHER, with Special Reference to its Earliar Periods and the Opening Scenes of the Reformation.—By Barnes Sears, D. D.—Embellished with Engravings.